

Anmeldung

Geschäftsanhaltung

Schiffbau, Meeres- und Offshore-Technik

Teheran und Bandar Abbas, Iran, vom 12. bis 17. Mai 2017

Bitte bis zum 28. Februar 2017 per Fax an +49 (0)30 2061 648-10 oder per E-Mail an v.kruschinski@commit-group.com

Größe des teilnehmenden Unternehmens:

- <1 Mio. Euro Jahresumsatz und <10 Mitarbeiter
- <50 Mio. Euro Jahresumsatz und <500 Mitarbeiter
- >50 Mio. Euro Jahresumsatz oder >500 Mitarbeiter

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

.....
Vor- und Nachname

.....
Funktion

.....
Firma

.....
Branche

.....
Dienstanschrift

.....
Tel./Fax

.....
E-Mail

.....
Webseite

Ich interessiere mich für Gespräche mit Unternehmen aus folgenden Bereichen:

- Schiffswerften
- Schiffahrt und Reedereien
- Offshore-Technik
- Engineering und Zulieferer
- Meerestechnik
- Sonstiges

.....
Datum, Unterschrift

Datenschutzhinweis: Der computergeschützten Erfassung, Speicherung und Weitergabe der Firmendaten an Dritte wird zugestimmt. Es gelten die Bestimmungen des 28§ BDSG.

Teilnahmekonditionen

Teilnahmeberechtigt sind maximal 12 deutsche, vorrangig mittelständische Unternehmen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt, KMU haben Vorrang vor Großunternehmen.

Die Geschäftsanhaltung ist Bestandteil des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit der Größe des Unternehmens:

- 500,- Euro (Brutto) bei <1 Mio. Euro Jahresumsatz und <10 Mitarbeitern
- 750,- Euro (Brutto) bei <50 Mio. Euro Jahresumsatz und <500 Mitarbeitern
- 1.000,- Euro (Brutto) bei >50 Mio. Euro Jahresumsatz oder >500 Mitarbeitern

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann der Veranstalter die Reise stornieren. Ein Anspruch auf Erstattung von Ausfallkosten besteht nicht. Programmänderungen aus dringlichem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Rücktritt bis vier Wochen vor Reisebeginn fallen Stornogebühren in Höhe von 25% der Teilnahmegebühr (inkl. Eigenanteil) an, danach ist keine Stornierung mehr möglich.

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

Commit GmbH
Kastanienallee 71, 10435 Berlin
Viktor Kruschinski
Tel./Fax: +49 (0) 30 2061 648-13 /-10
E-Mail: v.kruschinski@commit-group.com

Gestaltung und Produktion

Commit GmbH

Stand

03.02.2017

Druck

MBE

Bildnachweis
fotolia.com



Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



Geschäftsanhaltung Schiffbau, Meeres- und Offshore-Technik

Teheran und Bandar Abbas, Iran
vom 12. bis 17. Mai 2017

BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU

Kooperationspartner



Durchführer





Die Islamische Republik Iran

Nach einer zweijährigen Rezession führte die teilweise Aufhebung der Sanktionen Anfang 2016 zu einer Belebung der iranischen Wirtschaft. Es gibt einen Nachhol- und Modernisierungsbedarf in nahezu allen Bereichen. Der Iran ist wichtiges Transitland zwischen dem Kaspischen Meer und dem Persischen Golf und bietet mit seiner 2.440 km langen Küstenlinie und Wasserstraßen für einige Nachbarn den wichtigsten Zugang zum Meer. Daher sucht der Iran nach langfristigen **maritimen Transportinfrastrukturen** für Personen und Güter. Die iranische Regierung will – in Erwartung einer Stärkung der Konjunktur – die Häfen und die Handelsflotte ausbauen und modernisieren. Die inländischen Werften können den Bedarf an Schiffen jedoch bei weitem nicht alleine decken. Durch die Sanktionen und die fehlenden Investitionen zeigt sich in allen Branchen des Iran ein enormer Nachholbedarf. So wurden auch die Schifffahrt, der Schiffbau und die Meerestechnik spürbar beeinträchtigt. Der Iran will nun schnellstmöglich wieder technologischen Anschluss finden. Aufgrund des technischen Knowhows und der bereits jahrzehntelangen erfolgreichen Kontakte sieht der Iran in deutschen Unternehmen des Bereichs **Schiffbau, Meeres- und Offshore-Technik** einen wichtigen Geschäftspartner.

Bandar Abbas

Bandar Abbas ist die Hauptstadt der Provinz Hormozgan im Süden des Iran am Persischen Golf und besitzt den größten Hafen des Landes. Die Stadt mit etwa 426.000 Einwohnern ist Heimat der größten Werft des Iran, der „Iran Shipbuilding & Offshore Industries Complex Co.“ (ISOICO).

Markterschließungsprogramm des BMWi

Die Geschäftsanbahnung wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert und aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags gefördert. Das Projekt unterstützt speziell kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und wird in Kooperation mit dem Verband für Schiffbau und Meerestechnik (VSM) und der AG Marine Equipment and Systems des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) durchgeführt. Partner vor Ort ist die deutsch-iranische Handelskammer (AHK).

Ziel der Reise ist die Vermittlung individueller Geschäftsgespräche. Im Rahmen von Präsentationsveranstaltungen wird die Leistungsfähigkeit der deutschen Branchenvertreter vorgestellt, dabei werden B2B-Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern geführt. Bei Unternehmens- und Behördenbesuchen werden Sie an konkrete Projekte und Partner herangeführt. Dabei werden Sie auch über Marktchancen und -entwicklungen, politische und rechtliche Rahmenbedingungen sowie praktische Fragen der Branche im Zielmarkt informiert.

Über die politische Begleitung der Delegation durch einen Vertreter des BMWi wird ein erhöhtes Maß an Aufmerksamkeit gegenüber der Unternehmerdelegation gewährleistet.

Das Programm

- Präsentationsveranstaltungen in Teheran und Bandar Abbas unter Teilnahme iranischer Unternehmen und Verbände
- Termine in den zuständigen Ministerien und Behörden
- Besuch bei führenden Unternehmen der Branche: Präsentation und Gespräche mit der Geschäftsleitung
- Individuelle B2B-Gespräche und Besichtigungen nach Unternehmensprofil

Reisedaten

- 12.05. Anreise in Teheran über Istanbul
- 13.05. Auftaktbriefing mit AHK und Botschaft, Präsentationsveranstaltung mit Fachvorträgen in der Ports and Maritime Organization (PMO), Netzwerkabend
- 14.05. B2B-Gespräche und individuelle Unternehmensbesuche
- 15.05. Besuche bei Islamic Republic of Iran Shipping Lines (IRISL) und National Iranian Tanker Company (NITC), Transfer nach Bandar Abbas
- 16.05. Präsentationsveranstaltung mit Fachvorträgen, Besuch bei ISOICO, Netzwerkabend
- 17.05. Rückreise über Teheran und Istanbul nach Deutschland

Reiseorganisation

Für die Buchung der Flüge ab Deutschland empfehlen wir Ihnen geeignete Verbindungen. Für die übrige Reiseorganisation (Unterbringung im Delegationshotel (5 Nächte), Inlandsflüge, Verpflegung im Rahmen des Programms, Visa-Beschaffung) bieten wir Ihnen gerne Unterstützung und ein individuelles Reisepaket an.

Von den Unternehmen ist zudem gemäß Vorgaben des BMWi ein Eigenanteil an den Organisations- und Durchführungskosten zu tragen (siehe Teilnahmebedingungen).